

Supermarkt der Zukunft

Der Supermarkt der Zukunft bietet Kundinnen und Kunden ein Plus an Service und Barrierefreiheit und beschert Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine neue Arbeitsplatzqualität. Nicht zuletzt leistet er einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Bei SPAR entstehen die Supermärkte von morgen bereits heute, angepasst an lokale Gegebenheiten.

SPAR baut keine Supermärkte „von der Stange“, sondern passt gemeinsam mit lokalen/regionalen Architekten, Baumeistern und Handwerkern jeden Markt den örtlichen Gegebenheiten an. Der ressourcenschonende Einsatz von Materialien und die Auslegung auf lange Nutzungsdauer halten den ökologischen Fußabdruck der Gebäude klein, ebenso den Energieverbrauch:

Die Klimaschutz-Supermärkte sparen dank Passivhausstandard, moderner Kühltechnik mit Wärmerückgewinnung und LED-Beleuchtung mindestens 50 Prozent Energie im Vergleich zu durchschnittlichen Standorten ein. Statt fossilen Energieträgern wie Öl oder Gas kommen Wärmerückgewinnungsanlagen und Wärmepumpen zum Einsatz.



Der Supermarkt der Zukunft in Linz-Froschberg von außen (rechts) und innen (rechts unten)

Photovoltaik-Anlage, Linz - Holzstraße (links unten)

Bilder: SPAR



Durch effektives Energiemanagement konnte der Stromverbrauch auch in den bisherigen Märkten während der letzten drei Jahre um sechs Prozent gesenkt werden, obwohl die Anforderungen etwa an die Kühlung gestiegen sind. Und der benötigte Strom kommt zu 100 Prozent aus Wasser- oder Windkraft – sofern er nicht selbst produziert wird: Auf den Dächern der SPAR-Märkte sind bereits über 50 Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von einem Gigawatt Strom entstanden – das ist genug Energie, um 700 Haushalte ein Jahr lang zu versorgen. Auch 2018 wird wieder über eine Million Euro in Photovoltaik-Anlagen aus österreichischer Produktion investiert.

Vorbildlich bei Klimaschutz und sozialer Integration

Die Nachhaltigkeit dieser Klimaschutz-Supermärkte wurde von der ÖGNI (Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft) durch die Gold-Zertifizierung bestätigt. Pro Jahr werden bis zu 50 neue und modernisierte Standorte zu energie- und CO₂-sparenden Klimaschutz-Märkten mit der international anerkannten ÖGNI-Zertifizierung, die nicht nur den Energieverbrauch betrachtet, sondern auch Recycling-Aspekte und soziale Komponenten.

Die sozialen Aspekte umfassen Pausenräume für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso wie besondere Maßnahmen im Sinne der Barrierefreiheit: Im Supermarkt der Zukunft am Linzer Froschberg sind beispielsweise Technologien für die Barrierefreiheit sensorisch eingeschränkter Menschen für den flächendeckenden Einsatz erprobt worden, nun kommen sie in jedem neuen Großmarkt zur Anwendung. So wurden zum Beispiel im Eingangsbereich Akustikbojen installiert, die sehbeeinträchtigte Personen den Weg weisen. An der Feinkostbedientheke und an den Kassen erleichtern Induktionsanlagen schwerhörigen Menschen die Kommunikation.

